

Diakonie im Ammerland - Lange Str. 6 - 26160 Zwischenahn

Landkreis Ammerland
- Der Landrat -
Dezernat III – Herr Rabe
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Kreisgeschäftsstelle

Katharina Kroll
Geschäftsführerin

Lange Str. 6
26160 Bad Zwischenahn
Tel. (04403) 5 88 77
Fax (04403) 28 94
kroll@diakonie-ammerland.de

Bad Zwischenahn, 1. Oktober 2020

**Antrag auf Weiterbewilligung des Zuschusses für die Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle
– sexualpädagogische Präventionsarbeit -**

Sehr geehrter Herr Rabe,

seit dem 05. Dezember 2006 ist die Schwangerenberatungsstelle des Diakonischen Werkes Ammerland vom Land Niedersachsen als Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle anerkannt.

Damit ist die Beratungsstelle berechtigt, die Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 Strafgesetzbuch und §§ 5 – 6 Schwangerschaftskonfliktgesetz durchzuführen und zu bescheinigen.

Seit Mai 2018 ist zusätzlich die Stelle der sexualpädagogischen Präventionsarbeit mit 19,25 Std. / Woche besetzt und ist im aktiven Netzwerkaustausch.

Netzwerkpartner sind Schulen, Kirchengemeinden, KVHS, Familienhebammen, Gynäkolog*innen, Arbeitskreise wie bspw. „Frühe Hilfen“ uvm.

Die sexualpädagogische Präventionsarbeit legt einen besonderen Fokus auf Migrant*innen.

Insbesondere durch den stark angestiegenen Zuzug von Migrantinnen und Migranten in den Landkreis Ammerland seit 2015 hat sich der Bedarf an Beratungs- und Präventionsarbeit deutlich erhöht und verändert. 2014 waren 19 deutsche Frauen mit Migrationshintergrund und 57 Ausländerinnen in der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung. 2019 waren es 4 deutsche Frauen mit

Diakonisches Werk des Ev.-Luth.
Kirchenkreises Ammerland
Lange Str. 6
26160 Bad Zwischenahn
Tel. (04403) 5 88 77
Fax (04403) 28 94

www.diakonie-ammerland.de
kroll@diakonie-ammerland.de

Bankverbindung
Oldenburgische Landesbank
IBAN: DE11 2802 0050 1464 5881 00
BIC: OLBODEH2XXX
Geschäftsführerin
Katharina Kroll

Das Diakonische Werk Ammerland ist mit dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Westerstede als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.

Migrationshintergrund und 264 Frauen anderer Staatsangehörigkeit. Diese Zahlen machen deutlich, dass sich die Klientel verändert hat.

Nicht nur die absoluten Zahlen der Beratungen sind höher, auch der zeitliche Aufwand für jede einzelne Beratung hat signifikant zugenommen, da häufig eine multiple Problemlage vorliegt.

Die sexualpädagogische Präventionsarbeit hat unter anderem die Aufgabe der Vermittlung von Rechten, Pflichten und Möglichkeiten im Kontext sexueller Bildung.

Hier wird besonders zugewanderten Frauen vermittelt, dass ein selbstbestimmtes Leben mit der Möglichkeit „Nein“ zu sagen ihr Recht in der Bundesrepublik Deutschland ist.

Das Recht auf freie Partnerwahl, Rollenbilder im kulturellen Kontext und die Möglichkeiten der Verhütung werden vermittelt und besprochen.

Es wurden verschiedenen Projekte angestoßen und durchgeführt, wie beispielsweise Ferienpassaktionen, Vorstellungen in Sprach- und Integrationskursen und Gruppenangebote für Konfirmandengruppen.

Das Angebot der sexualpädagogischen Präventionsarbeit wird gut angenommen und wahrgenommen. Frauen – wie auch Männer – sehen die Chance in einem geschützten Kreis Fragen stellen zu können und Antworten zu erhalten.

Auch Institutionen können sich mit Fragen zu dem breiten Spektrum der sexualpädagogischen Präventionsarbeit an die Beratungsstelle wenden.

Um die Arbeit auch im nächsten Jahr fortführen zu können, bitten wir um Weiterbewilligung des Zuschusses für die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle – sexualpädagogische Präventionsarbeit – in Höhe von 7.300€.

Über einen positiven Bescheid freue ich mich sehr.

Mit freundlichen Grüßen
DIAKONISCHES WERK AMMERLAND

K. Kroll
Geschäftsführerin

Anlage

- Wirtschaftsplan 2021
- Jahresbericht der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung inkl. Prävention